




HILFE VERNETZT HOFFNUNG

#88934379

Was wäre unserer Welt
ohne Smartphones und Internet?
Einfach unmöglich!

- Die Tochter die ihrer Mutter ein Bild vom schönste Kleid der Welt schickt und um einen Taschengeld Vorschuss bittet.
- Das Lebenszeichen des Sohnes um 5:30 kaum zu entziffern, aber es geht ihm gut.
- Das Bild des Neugeborenen mit stolzen Eltern an Familie und Freunde, die schon seit 4h Stunden bangend vor ihren Smartphones sitzen.
- Dem Liebsten noch schnell einen virtuellen Gutenachtkuss einmal rund um die Welt.

**Grenzen lösen sich auf, Kommunikation kennt keine Zeit mehr alles passiert live.
Es ist für uns selbstverständlich, Eindrücke, Bilder und Emotionen zu Teilen :-)**



All das ist für uns normal geworden, aber
es gibt Menschen die genau diese
Möglichkeiten nicht haben. **Flüchtlinge!**

Zitat Netzpolitik.org:

*Abgeschnitten von Informationen, wenn sie am Nötigsten wären.
In einem fremden Land, mit einem fremden unübersichtlichen Bürokratie-
apparat. Mit unverständlichen, länglichen Formularen, in einer Sprache, die du
nicht beherrschst. Getrennt von denen, die dir wichtig sind. Ohne Möglichkeit, aus der
Ferne Kontakt aufzunehmen. So sieht nur ein kleiner Ausschnitt aus der miserablen Situation
von hunderttausenden Geflüchteten aus, die in Deutschlands Erstaufnahme- und „Übergangs“heimen
auf Asyl hoffen. Unser Bewusstsein für die Informationssituation der Asylsuchenden ist klein, ihre Welt uns
fremd. Wir können uns kaum mehr vorstellen, wie es ist, ohne Informationszugang unseren Alltag zu bestreiten.*

Wie kann ich helfen?
Ganz einfach!

Unser Ziel

Wir, das sind Rudolf Gleixner und Korbinian Urban, wollen es schaffen den in Dachau angesiedelten Flüchtlingen freies WLAN zur Verfügung zu stellen. Die Gründe dafür haben wir bereits beschrieben, jetzt stellt sich nur noch die Frage wie wir das realisieren, und da sind wir auf Mithilfe angewiesen! Was wir machen wollen ist auf das wunderbare Projekt Freifunk aufzuspringen und so zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. Zum einen freies WLAN für Menschen die es dringendst benötigen, und außerdem die Förderung des Freifunknetzes für freie und nicht-kommerzielle Kommunikation.

Was kann ich tun?

Stelle einen Freifunk Router auf und verbinde ihn mit deinem Netzwerk. Das war alles es, so einfach kann helfen sein.

Was macht dieser Router?

Er verbindet sich mit anderen Freifunk-Knoten in Deiner Nachbarschaft. Wenn Du Dein Internet-Modem via LAN-Kabel anschließt, kannst Du Deinen Internetanschluss ohne Angst vor der Störerhaftung anderen zur Verfügung stellen.

Und was bringt das?

Alle Freifunkgeräte bilden ein Mesh-Netzwerk. Das bedeutet, dass alle Geräte innerhalb des Freifunk Netzwerks direkt miteinander kommunizieren können. D.h. wir transportieren so das Internet von Knoten zu Knoten bis zu den Flüchtlingen.

Ist das denn legal?

Damit Du keine Probleme mit der Störerhaftung bekommst, betreibt die Freifunkleute mehrere zentrale Zugangspunkte für München (Gateway), die den Internetverkehr ins Ausland leiten. So bleibt auch Dein Heimnetzwerk sicher und unberührt.

Wer mehr Wissen will über Freifunk, die Technik und die Leute die dahinter stehen, sollte folgende Seiten besuchen: **<https://ffmuc.net>** bzw. **<http://freifunk.net>**

Wir bedanken uns für die Aufmerksamkeit, und hoffen dein Interesse geweckt zu haben.

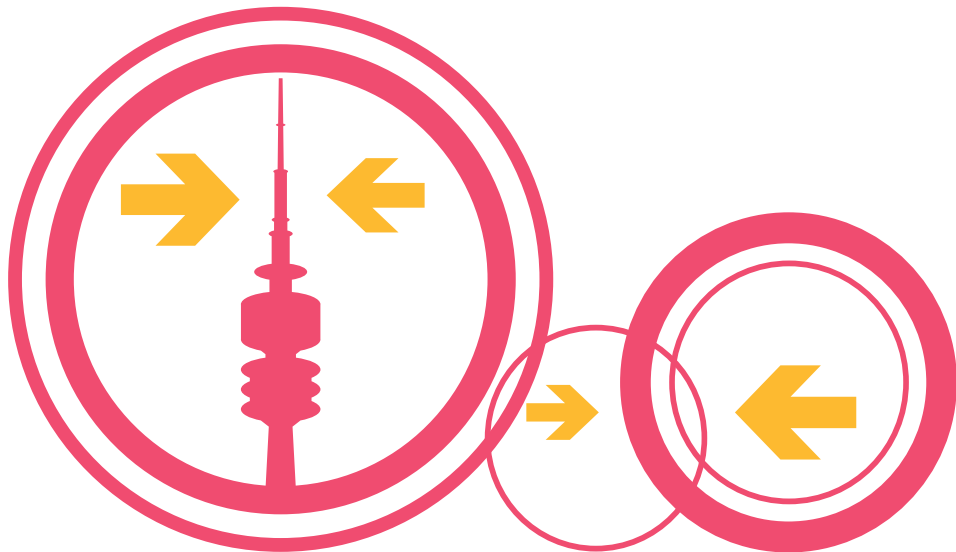
Max Mustermann Korbinian Urban

Max Mustermann

Korbinian Urban



freifunk-muenchen.de



freifunk-muenchen.de